

Pflege und Wartungsmaßnahmen

Extensive Dachbegrünungen sind nicht pflegefrei.

Jedoch beschränkt sich der Aufwand auf einige wenige aber wesentliche Maßnahmen:

Freihalten technischer Einrichtungen von Bewuchs:

Fremdaufwuchs (Wildkräuter/ Gehölzsämlinge) ist samt Wurzelstock zu beseitigen.

1-2 Kontrollgänge pro Jahr (Frühjahr/ Herbst)).

Während der ersten zwei Vegetationsperioden regelmäßige Pflege (3-5 Pflegegänge) bei Neupflanzungen mit Sedumsprossen/ Kleinballenpflanzen.

Laub ist zu entfernen.

Freihalten der Sicherheitsstreifen von Laub und funktionsbeeinträchtigendem Bewuchs.

Kontrolle + Reinigung der Dachabläufe/ technischer Einrichtungen.

Nachsaat von Kahlstellen: Sedumsprossen in gut entwickelten Bereichen abschneiden, auf Fehlstellen nachstreuen und einarbeiten. Anschließend wässern und nachfolgend kontrollieren.

Nährstoffversorgung: Düngung mit einem Langzeitdünger (Frühjahr)

Etablierte extensive Dachbegrünungen müssen in der Regel nicht bewässert werden.

In Trockenperioden (geringe Niederschlagsmengen/ hohe Sonneneinstrahlung/ Wind) kann eine Bewässerung allerdings erforderlich werden (Notbewässerung, 1-mal pro Woche). Dies ist insbesondere bei geneigten Dächern und sonnenexponierten Dachflächen zu beachten, gilt aber auch für geringer geneigte Dachflächen.

In der Anwachsphase (Neupflanzung) muss grundsätzlich auf eine ausreichende Wasserversorgung geachtet werden (bei Trockenheit, 2/3-mal pro Woche).

Ggf. Rückschnitt zur Abmagerung.

Ggf. Substrat nachfüllen.

Ggf. Nacharbeiten bei Vegetationsmatten (Schrumpfung). Im Frühjahr nachwalzen (bei Herbstpflanzung).

Ggf. Kontrolle der Pflanzen auf Befall (ggf. Pflanzenschutz).